

SITZUNGSVORLAGE

Gremium **Gemeinderat**
öffentlich am 25.02.2019

Drucksache Nr. **2019/041**
Federführung Eigenbetrieb Städtisches
Abwasserwerk
Sachbearbeiter Isabel Hippich
Stand 06.02.2019
Aktenzeichen 702.10
Mitwirkung

Klärwerk Pfügelberg - Anbindung der Pumpstationen und Regenüberlaufbecken an die Fernwirktechnik der Kläranlage - Vorstellung Planung und Beschluss

Beschlussvorschlag

1. Die Anbindung der Außenstationen wird auf der Grundlage der Planung vom Ingenieurbüro Breins modernisiert.
2. Die Umsetzung der Baumaßnahme erfolgt in den Jahren 2019 und 2020.

Sachdarstellung

Das Städtische Abwasserwerk betreibt auf Gemeindegebiet insgesamt 57 Außenstationen. Hierzu gehören Abwasserpumpwerke, Druckluftspülstationen und Regenüberlaufbecken. Die Fernwirktechnik dieser Anlagen ist zwischen 20 und 30 Jahren alt und entspricht nicht mehr dem Stand der Technik. Ersatzteile sind zudem nicht mehr bzw. nur noch sehr schwer zu bekommen.

Im Zuge der von der Telekom in den nächsten Jahren ohnehin geplanten Umstellung der analogen auf digitale IP-Anschlüsse ist das Abwasserwerk nun zum Handeln gezwungen. Die Möglichkeiten einer Modernisierung der Übertragung mit Aufschaltung direkt auf das bestehende Prozessleitsystem der Kläranlage wurden deshalb in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Breins aus Leutkirch geprüft.

Ein Großteil der Anlagen ist bisher lediglich über einfache Störmelder beim Bereitschaftsdienst erfasst. Eine Übertragung von Messwerten auf die Kläranlage ist deshalb noch nicht überall möglich. Dies führt dazu, dass Störfälle insgesamt zwar gemeldet werden, die Art der Störung (Pumpe, Hochwasser, Stromausfall, etc.) kann damit aber nicht erkannt werden. Der Bereitschaftsdienst muss jeden Fehler direkt vor Ort identifizieren und beheben. Im ungünstigsten Fall kann der Fehler von einem Mitarbeiter allein gar nicht behoben werden (z.B. aus Gründen des Arbeitsschutzes) und es muss dann ein zweiter Kollege angefordert werden. Dies ist bisher äußerst zeitaufwendig.

Stand der Technik ist hier eine Übertragung einzelner festgelegter Störmeldungen mittels GSM (Mobilfunk) bzw. über separate DSL-Anschlüsse für diejenigen Anlagen, für die eine Mobilfunkübertragung aufgrund der Lage (Funkloch) nicht machbar ist. Während der regulären Arbeitszeiten kann dann vom Klärwerk aus bereits erkannt werden,

um welche Art der Störung es sich handelt und ob ein sofortiges Anfahren der Anlage überhaupt zwingend nötig ist.

Für den Bereitschaftsdienst werden dann nur diejenigen Störungen erfasst, für die eine Störungsbehebung vor Ort notwendig ist. Bei den meisten Pumpwerken ist aufgrund einer zweiten Pumpe die Redundanz gewährleistet, sodass ein Bereitschaftsdienst in der Nacht nicht erforderlich ist. Die Zahl der Bereitschaftseinsätze kann dadurch deutlich reduziert werden.

Im Folgenden werden diejenigen Anlagen aufgeführt für die kurzfristig eine Lösung gefunden werden muss. Für die verbliebenen Druckluftspülstationen ist der Aufbau einer solchen Übertragung nicht zwingend nötig. Diese werden im Wochenrhythmus von den Klärwerksmitarbeitern angefahren und kontrolliert. Auf Störungen kann dann direkt reagiert werden.

Weiterhin wurde im Zuge der Sanierung des Pumpwerks Wittwais (2016) bereits die zugehörige Fernwirktechnik modernisiert. Für alle dort angeschlossenen Anlagen (PW Autobahnmeisterei, RÜB/PW Herfatz und PW Ölmühle) bestand zwar bereits eine Übertragung auf die Kläranlage, diese musste jedoch mit der anstehenden Telekomumstellung ebenfalls erneuert werden.

Von den 57 Außenstationen des Klärwerks Pfügelberg sind im Jahr 2019 folgende 21 Stationen betroffen:

1	PW Lachen	Umbau 2019
2	PW L333-Niederwangen	Umbau 2019
3	PW Vorderes Ebnet	Umbau 2019
4	PW Epllings	Umbau 2019
5	PW Gallusbrücke	Umbau 2019
6	PW Käferhofen	Umbau 2019
7	PW Nieratz	Umbau 2019
8	PW Haid - Mitte	Umbau 2019
9	PW Haid	Umbau 2019
10	PW Oberhof	Umbau 2019
11	PW Schauwies 1	Umbau 2019
12	PW Schauwies 3	Umbau 2019
13	PW Schauwies 2	Umbau 2019
14	PW Alt-Schauwies	Umbau 2019
15	PW Alt-Schomburg	Umbau 2019
16	PW / DLS Kernaten	Umbau 2019
17	PW Föhlschmitten	Umbau 2019
18	PW Dabetsweiler	Umbau 2019
19+20	PW / DLS Sommers (inkl. PW Edengut)	Umbau 2019
21	PW Untermooweiler	Umbau 2019
22	PW Spinnereistr.	wird stillgelegt

Die Gesamtkosten hierfür liegen bei 220.000 € (brutto).

Die Ausschreibung dieser Umbaumaßnahme soll zu Beginn Jahres, die Realisierung im Sommer 2019 erfolgen.

Die Regenüberlaufbecken haben bereits eine Übertragung auf die Kläranlage, diese muss jedoch aufgrund der Telekomumstellung ebenfalls angepasst werden.

In 2020 müssen dann noch folgende Stationen modernisiert werden:

1	RÜB Primisweiler	Umbau Übertragung 2020
2	RÜB Lottenmühle	Umbau Übertragung 2020
3	PW Schießstattweg	Umbau Übertragung 2020
4	RÜ Deuchelried	Umbau Übertragung 2020
5	RÜB Oflings	Umbau Übertragung 2020
6	RÜB Schwarzenbach	Umbau Übertragung 2020
7	RÜB Hagmühle	Umbau Übertragung 2020
8	RÜB Roggenzell	Umbau Übertragung 2020
9	PW Hergensweiler 2	Umbau Übertragung 2020
10	PW Hergensweiler 1	Umbau Übertragung 2020
11	DLS / RÜB Karsee	Umbau Übertragung 2020
12	RÜB Leupolz	Umbau Übertragung 2020
13	PB Leupolz - Mühle	Umbau Übertragung 2020
14	RÜB Amtzell	Umbau Übertragung 2020
15	Deponie Obermooweiler	Umbau Übertragung 2020
16	PW Farny	Umbau Übertragung 2020

Es sind dann alle Außenstationen hinsichtlich Ihrer Fernwirktechnik auf dem neuesten Stand der Technik. Eine gezielte Überwachung der Stationen und die Aufzeichnung der Betriebsdaten ist damit erstmals vollumfänglich möglich. Die Betriebssicherheit und die Dokumentationspflicht werden somit gewährleistet.

Weitere Erläuterungen zur Planung erfolgen bei Bedarf in der Sitzung.

Finanzielle Auswirkungen

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushaltsplan

Finanzielle Auswirkungen in 2019:

<input type="checkbox"/> Stadt	<input checked="" type="checkbox"/> EigB Städt. Abwasserwerk	<input type="checkbox"/> EigB Stadtwerke
--------------------------------	--	--

Aufwendungen/Auszahlungen:		
Vorhandener Planansatz:	250.000,-	€
Kostenstelle/ Kostenträger/ Inv.nr/ Sachkonto (ggf. mehrere):	538001/ 53800000/ 4212300	
Benötigte Mittel insgesamt:	220.000,-	€
Benötigte Mittel über dem Planansatz (über-/außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen):		€
Verpflichtungsermächtigung in Höhe von		€
Folgekosten jährlich:		
- laufende Sachkosten		€
- Personalkosten		€
Erträge/Einzahlungen:		
Vorhandener Planansatz:		€

Kostenstelle/ Kostenträger/Inv.nr./ Sachkonto (ggf. mehrere):	
Tatsächliche Erträge/Einzahlungen:	€

Genehmigung der über-/ außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen:	
Mehraufwendungen/-auszahlungen gegenüber Planansatz:	€
Die Voraussetzungen für über-/außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen gemäß § 84 GemO liegen vor:	
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Diese können abgedeckt werden durch:	

Ergänzende Erläuterungen:

Anlagen
keine

